Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten

Ain vaytlich liecht erwinsert
etwas so ain ander liecht
Entpt Als so das liecht der
himlischn ynnand reiet erwin
sert mit dem liecht des leb
ens Do von schreibt Da-
mascenus an dem achten wo
der Eurechn resil das liecht
das van himel kompt erwin
sert gantzlich mit dem liecht
weltlichs glucks vn zu fliess
ung Plinius In dem nat
urlichen spiegel Das liechts nat
ist das es den stas vertreibt von
der schlauf ist bekomlich In
der winsterr dem an dem liecht
Also ist das liechts der him
lischn ynnand ainigenschaft wo
aine ytzlichn sunder zu ver
treiben Dem schlaf der plint
heit Do von schreibt Amb
rosius In dem puch der bei
sprien Do das himlisch lie
cht den menschn In maendig
bestorwt das er merckt von
wider prinyt an der In sunder
sleffer Theofrastus In de
samlichen taill Das liecht
prinyt den menschlichn sy
nen von gedancken vergessen
heit Also das licht der welt
lichen fäuchtigkait von er prinyt
oft dem menschn vergessenheit
vber sein augen heil Do von
schreibt Cassianus In de
gespräch der heiligen veter
das liecht disser welt mycht
den vnser all gedächtnus
von Ennsk vnnsr hertzen.

Continuus In das gemain
beschreibung Do am liecht
In aine hauss wirt anzindt
das verderbt vn bringt di
plutzen nach Theophilo
Dem Eurtzen gesprächt ma
nigfaltig Ennsk der sprichet das
wider den plutzhn helff an
gundt der kätzen vnd wid
den donner das glockenden
Also das an gezindt liecht
In dem hauss der sel vertreibt
allen resil vn leidunng des
leibs Das vbrig puch von
Marien In den geweyhten
rosen Capitel Das 33
Capitel von sagt so am
mensch ye me gluckhaft
arbeit So ye mer lons
er emphaet

Qui
dus
vber
das
puch
von
peltz
ensis
schreibt So der mundt
ye grösser ist So vil ist
der parom ysenthepar Also
so am mensch ye grössere
arbaiit hat In disser welt
so vil mer erscheint das
menschn gemüt Ennsklich
wollen von feuchtkaiten mit
den feuchten das heils Do
von schreibt Marmo vber
der zwalff poten getat So